

Artikel publiziert am: 08.12.09

Datum: 08.12.2009 - 12.55 Uhr

Quelle: <http://www.op-online.de/nachrichten/egelsbach/offenbar-mehrere-tote-flugzeugabsturz-551399.html>

Offenbar mehrere Tote bei Flugzeugabsturz

Egelsbach – Im Anflug auf den Flugplatz Egelsbach ist gestern um 16.15 Uhr ein zweimotoriges Geschäftsreiseflugzeug vom Typ Beechcraft 90 abgestürzt. Die Maschine wurde total zerstört, über den Verbleib der Insassen konnte die Polizei auch Stunden nach dem Unglück noch keine Angaben machen. Vermutlich hat niemand überlebt. Von Markus Schaible



© Georg

Die Trümmer der abgestürzten Maschine waren auf mehrere hundert Meter im Wald verstreut. Von den Insassen fehlt derzeit noch jede Spur.

Die Turbo-Prop-Maschine war in Bremen gestartet und wollte planmäßig in Egelsbach landen. Aus noch unbekanntem Gründen soll sie schnell an Höhe verloren haben; etwa fünf Kilometer vor der Landebahn streifte sie dann die Baumwipfel. Etliche Bäume sollen regelrecht „abrasiert“ worden sein. Die brennenden Trümmer verteilten sich auf mehrere hundert Meter; der Rumpf bohrte sich tief in den Boden. Es brannte total aus und wurde total zerstört.

Die erste Meldung nach dem Absturz samt Leser-Kommentare finden Sie unter ["Flugzeug stürzt in Wald nahe der Autobahn 661"](#)

Mehr Fotos von der Unglücksstelle:



Für die Rettungskräfte war es bereits schwierig, den genauen Ort des Einschlags aufzusuchen. Zudem erschwerte die Dunkelheit die Rettungsarbeiten. Zwar konnte das Feuer relativ schnell gelöscht werden, doch von den Insassen fehlt jede Spur. Neben dem Piloten sollen sich zwei oder drei Passagiere an Bord befunden haben. Rettungshundestaffeln machten sich im unwegsamen Gelände auf die Suche, zunächst aber erfolglos. Sollten sie sich beim Aufprall noch im Inneren der Maschine befunden haben, hatten sie keine Überlebenschance, so ein Polizeisprecher.

Die Polizei hat die Absturzstelle weiträumig abgesperrt. Im Einsatz sind Feuerwehren aus dem ganzen Kreis Offenbach. Die Bundesstelle für Flugunfall-Untersuchungen in Braunschweig hat die Ermittlungen zur genauen

Unglücksursache übernommen. Mit weiteren Erkenntnissen ist frühestens heute Nachmittag zu rechnen.